



# Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)  
Friedenskirche

Alle Schrift,  
von Gott eingegeben,  
ist nütze zur Lehre,  
zur Zurechtweisung,  
zur Besserung,  
zur Erziehung  
in der Gerechtigkeit.

*Monatspruch*  
*2.Timotheus 3,16*



© GemeindebriefHelfer GBD00213

## Februar

2024

- Monatsandacht Alle Schrift, von Gott eingegeben
- Predigt zu Lukas 15:1-10
- Pizza für ne Frage



Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Tim 3,16

Monatsandacht Februar 2024

## Monatsandacht Februar 2024

**Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig ist, für jedes gute Werk ausgerüstet. 2 Tim. 3,16**

2 Timotheus 3,16 ist ein Vers, den es sich lohnt zu beherzigen, denn er betont die transformative Kraft des Studiums des Wortes Gottes. Paulus verwendet hier den Begriff „theopneustos“, was wörtlich „vom Atem Gottes inspiriert“ bedeutet. Damit weist er darauf hin, dass die Heilige Schrift nicht einfach menschlichen Ursprungs ist, sondern Gott als ihre Quelle hat. Wie es in unserer *Rechenschaft vom Glauben* heißt: „Die Bibel ist Gottes Wort im Menschenmund.“ Dieser Vers erinnert uns daran, dass die Bibel ein Geschenk Gottes ist und niemals auf einen akademischen Text oder ein Objekt der wissenschaftlichen oder literarischen Neugier beschränkt werden sollte. Wie Dallas Willard es einmal zum Ausdruck brachte: „Die Bibel ist schließlich Gottes Geschenk an die Welt durch die Kirche, nicht an die Gelehrten. Sie kommt durch das Leben seines Volkes und nährt dieses Leben.“

Um mit Gottes Wort genährt zu werden, müssen wir regelmäßig Zeiten für fokussierte Studie einplanen. Wenn wir bestimmte Verse auswendig lernen, dann durchdringt das Wort Gottes unseren Willen und übt damit seine transformative Kraft auf die Entwicklung unseres Charakters aus. Das Wort Gottes rüstet und formt uns, selbst wenn wir uns dessen vielleicht nicht bewusst sind. Wenn uns Probleme begegnen, die sich im Laufe unseres Lebens ergeben, bringt uns der Heilige Geist diese lebendigen Worte ins Bewusstsein und hilft uns, in diesen Situationen mit Weisheit und Gnade zu handeln.

Die Heilige Schrift schult unser Herz und unseren Verstand, die Dinge aus der Perspektive der Ewigkeit zu sehen. Durch die Erleuchtung durch das Wort Gottes beginnen wir, das Leben in einem neuen Licht zu betrachten. Anstatt unsere Energie auf nutzlose Bestrebungen zu verschwenden, widmen wir unser Leben der Suche nach Wahrheit. Wenn wir unseren Verstand in den Dienst der Wahrheit Gottes stellen, indem wir die Schrift engagiert und diszipliniert studieren, kann Gott unseren Verstand als Werkzeug in seiner Hand verwenden, um seinen Rettungsplan in der Welt zu verwirklichen. Es gibt keinen höheren Ruf im Leben als diesen: von Gott berufen zu werden, um sein Königreich hier auf Erden zur sichtbaren Realität zu machen. Regelmäßiges und intensives Studium der Heiligen Schrift rüstet uns für diese essenzielle Aufgabe, zu der Gott uns berufen hat, aus.

Warum versuchen Sie nicht in dieser Woche, einen Vers auswendig zu lernen und dann zwei Minuten pro Tag damit zu verbringen, über diese Worte nachzusinnen und darüber zu beten, wie sie sich auf Ihr Leben anwenden lassen? Besonders passend für diesen Zweck sind Psalm 1,1-2, Sprüche 3,5-6, Johannes 16,33 oder natürlich 2 Timotheus 3,16.

*Dr. Joshua T. Searle, Professor für Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal*

## Predigt zu Lukas 15:1-10

### (Gleichnisse vom verlorenen Schaf und von der verlorenen Drachme)

Eltern lieben ihre Kinder (normalerweise).

Meine Mutter und ich haben bis zu ihrem Tod immer ein Spiel gespielt

Sie sagte immer: "Rate mal, was? Ich sagte: "Was?" Sie sagte: "Ich liebe dich! Ich würde antworten: Ich liebe dich auch!

Mein Zeugnis ist nicht sehr glamourös, aber ich denke, dass es für Menschen, die in kirchlichen Familien aufgewachsen sind, ganz normal ist.

Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen.

Wir sind jeden Sonntag in die Kirche gegangen. Ich ging in den Kigo-Kindergarten, dann in den Grundschul-Kigo, dann in den Teenager-Kigo, in die Junior-Jugendgruppe, die Senior-Jugendgruppe und die Gruppe für junge Erwachsene. Mit 16 Jahren wurde ich getauft.

Ich bin nur mit christlichen Mädchen ausgegangen, die ich in der Jugendgruppe kennengelernt habe, dann habe ich jemanden geheiratet, den ich in der Kirche kennengelernt habe.

Ich habe nie etwas anderes gelernt als "Jesus liebt mich, das weiß ich, denn die Bibel sagt es mir".

Ich habe nie aufgehört, an Gott zu glauben!

er wurde nur immer **unwichtig** in meinem täglichen Leben.

Ich wollte Erfolg. Ich wollte ein schönes Haus und ein schönes Auto und ich wollte in einem Beruf etwas Respekt haben.

Einen großen Teil meiner Karriere war ich Verkäufer und der Verkauf von Möbeln in Australien bedeutete, dass ich an den Wochenenden arbeitete - Samstag und Sonntag waren unsere arbeitsreichsten Zeiten. Also ging ich immer seltener in die Kirche. Meine Haltung begann sich zu verändern. Ich hatte weniger Mitgefühl für andere und begann, ein wenig hartherzig zu werden. Ich wusste nicht einmal mehr, wo meine Bibel war, denn sie war bei einem der vielen Umzüge verloren gegangen. Ich glaubte nicht mehr daran, dass die Liebe zu Jesus etwas mit meinem "**echten Leben**" zu tun hatte.

Und damit hatte ich **kein** Problem. Ich hatte mich verirrt, um mein eigenes Ding zu machen, wie das Schaf in der Geschichte.

Dann kam Jesus, um mich zu suchen...

Er kam durch meine Schwester, die mir jeden Geburtstag eine christliche Geburtstagskarte schickte und mich fragte, wie es um mein geistliches Leben stand.

Er suchte durch meine Eltern, die nie aufhörten, für mich zu beten.

Er suchte mich durch meine nichtchristlichen Freunde, die meinen Glauben in Frage stellten, weil sie mich nie in der Bibel lesen oder in die Kirche gehen sahen.

Er kam auf der Suche nach mir durch einen Pastor, der den Heiligen Geist hörte, der ihm sagte, er solle mich aufsuchen.

Er benutzte sogar einen Hollywood-Film, um mich dazu zu bringen, meinen Lebensweg zu hinterfragen.

Ich begann zu erkennen, wie weit ich mich verirrt hatte.

Ich glaubte immer noch, dass Jesus mich liebte, aber ich hatte aufgehört, ihn zu lieben.

Ich fand das einzige christliche Buch, das ich besaß (ein Buch, das mir meine Schwester geschickt hatte)

"Wenn Gott deinen Namen flüstert" von Max Lucado.

Ich begann wieder zu glauben, dass das himmlische Leben und das irdische Leben nicht getrennt sind, sondern dass Himmel und Erde gehören zusammen!

Dafür beten wir regelmäßig:

"Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel"

Aber für die Pharisäer fand das **nur** im Tempel statt und es bedeutete, dass es Regeln gab, wer rein und wer raus ist.

Hirten waren raus! unrein, unzuverlässig.

Die Hirten im Nahen Osten sind anders als im Westen.

Schafe waren wichtig, eine große Familie hatte vielleicht 100 oder so, und jedes Schaf hatte einen Namen, sie wurden geschützt (Löwen, Bären usw.) und die Familie schlief bei den Schafen.

Nicht so in Australien, wo es auf den Bauernhöfen Tausende von Schafen gibt und sie meist sich selbst überlassen werden. (Nicht so viele Raubtiere).

Gott kennt uns mit Namen Johannes 10:3-4

und sein Wunsch ist es, dass wir alle ein erfülltes Leben haben, aber manchmal langweilen wir uns wie Cecil und entfernen uns von unserem Herrn.

Wir sind wichtig für Gott!

wir alle sind wichtig!

Gott will nicht, dass EINER von uns verloren geht.

Denken wir wirklich wie Cecil, dass Gott böse auf uns ist und uns bestrafen will?

Oder ist er wie ein liebender Elternteil, der uns einfach zurückhaben will?

Das ist Gnade!

die erstaunliche Gnade, egal wie weit wir wandern, ...

Er kommt, um uns zu suchen!

Beachte, dass diese Geschichte nichts über die Handlungen des Schafes aussagt.

Das Schaf tut nichts, um Buße zu tun oder irgendeine Art von Regeln zu befolgen.

Gott ist nicht enttäuscht, und du bei jedem Irrweg "ts, ts!"

Martin Luther sagte, wir sollten mutig sündigen, um die Gnade Gottes zu zeigen.

Er hat zwar übertrieben, aber er meinte damit, dass Jesus für all unsere Sünden gestorben ist!

nicht nur für die kleinen!

### **Na und?**

Beachte, dass der Grund für das Erzählen dieser Gleichnisse eine Frage ist

"Warum gibst du dich mit Sündern ab (oder isst mit ihnen)?"

Jesus antwortet: Weil ich sie liebe!

weil jeder Mensch zählt!

Gott flüstert immer wieder: "Rate mal!

was?

Ich liebe dich!

Ja, sogar dich!

auch wenn du das Falsche tust!

Sagen wir zurück Ich liebe dich auch?

Hier kommt die Gnade ins Spiel: "Als wir noch Sünder waren, starb Christus für uns!

Wir singen oft von der wunderbaren Gnade.

aber wir vergessen, dass sie bedeutet, dass uns alle Sünden vergeben werden!

das ist Gnade!

Buße ist notwendig und wichtig, aber unsere Vorstellung von Buße und die von Gott sind oft unterschiedlich. ihm und seinem Weg zu folgen ist wahre Buße.

Sobald wir zu urteilenden Vollidioten werden wie die Pharisäer, folgen wir ihm nicht mehr.

Gott ist nicht enttäuscht von dir!

Er wird dich suchen!

Hörst du auf seine Stimme?

Diese Geschichte handelt nicht nur von Christen, die vom Glauben abgekommen sind (obwohl es viele von ihnen gibt).

Sie gilt für alle!

Denn wir gehören von dem Tag an, an dem wir geboren werden, zu Gott.

Wir wissen es vielleicht nicht, aber wir gehören dazu.

Das verlorene Schaf ist jeder Einzelne von uns.

## **SO**

Was könnten wir tun, das die Leute fragen lässt,  
"Warum tust du so etwas?", (wie die Pharisäer es taten)

Wem dienen wir?

Wen besuchen wir?

An wen schicken wir christliche Bücher?

Mit wem versöhnen wir uns?

Für wen beten wir?

wen lieben wir?

Nach welchen Schafen suchen wir, die verloren gegangen sind?  
wir tun nur alles aus Liebe, weil unser Vater uns zuerst liebt.

In Christus

Markus Schmid (Pastor)

## Pizza für ne Frage (ein Beitrag der SMD)

Ende November konnten wir als SMD (Studenten-Mission Deutschland, christliche Hochschulgruppe) dank zahlreicher Unterstützung unsere Aktion „Pizza für ne Frage“ durchführen. Dazu konnten sich Studenten im Vorhinein online anmelden, indem sie eine Frage zum christlichen Glauben gestellt und eine Pizza ausgesucht haben. An dem Abend gab es dann ein Team, dass die Pizzen gebacken hat – dafür stand uns die Küche der Friedenskirche mit großem Backofen zur Verfügung. Vielen Dank für diese Möglichkeit! In Zweiertteams sind wir dann zu den Leuten nach Hause gefahren, haben ihnen ihre Pizza gebracht und die ganz unterschiedlichen Fragen beantwortet. Von der Theodizee-Frage bis hin zu ganz spezifischen Fragen wie „Welche Institution erzwingt die Ehe? Wird es in der Bibel so beschrieben oder hat der Mensch später Details hinzugefügt?“ war vieles dabei. Auch die Gespräche verliefen unterschiedlich. Während manche nach wenigen Minuten beendet waren, konnten wir teilweise auch eine halbe oder ganze Stunde mit den Teilnehmern reden und das Evangelium erklären. Ein Team durfte sogar für die Person beten und ihr eine Bibel schenken. Von solchen Gesprächen konnten wir selbst begeistert und ermutigt wieder gehen.

Martin Haller





## Terminübersicht Februar 2024

	Datum	Zeit	Veranstaltung	Zusatzinfo
Donnerstag	01.02.2024	18:15	Wurzeln und Flügel	
Sonntag	04.02.2024	09:00	Gemeinde-Bibel-Schule	
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	
Dienstag	06.02.2024	11:00	Gebetsstunde	Gebetsraum
		19:30	Chorprobe	
Mittwoch	07.02.2024	19:00	Gebetskreis	unterer Saal
Donnerstag	08.02.2024	19:00	Gemeindeleitungssitzung	
Samstag	10.02.2024	18:30	Spieleabend	für alle, die gern spielen
Sonntag	11.02.2024	09:00	Gemeinde-Bibel-Schule	
		10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
Dienstag	13.02.2024	11:00	Gebetsstunde	Gebetsraum
		19:30	Chorprobe	
Mittwoch	14.02.2024	19:00	Gebetskreis	unterer Saal
Donnerstag	15.02.2024	18:15	Wurzeln und Flügel	
Sonntag	18.02.2024	09:00	Gemeinde-Bibel-Schule	
		10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
		11:30-12:30	gemeinsames Mittagessen	für alle
		13:00	Jahresgemeinde- versammlung	Mitgliederversammlung mit Kassenbericht
Dienstag	20.02.2024	11:00	Gebetsstunde	Gebetsraum
		19:30	Chorprobe	
Mittwoch	21.02.2024	19:00	Gebetskreis	unterer Saal
Freitag	23.02.2024	18:00	Frauentreffen	
Sonntag	25.02.2024	09:00	Gemeinde-Bibel-Schule	
		10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
		18:00-21:00	JET-Abend	Jugendraum
Dienstag	27.02.2024	14:30	Seniorenkreis	
		19:30	Chorprobe	
Mittwoch	28.02.2024	19:00	Gebetskreis	unterer Saal
Donnerstag	29.02.2024	18:15	Wurzeln und Flügel	

# Gebetsanliegen

Wir beten  
darum, dass unser Leitbild

**gemeinsam leben gestalten**

unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt, indem jeder von uns zunehmend versteht, dass dieses Ziel nur durch unser persönliches Engagement erreicht werden kann.

Wir sind

Gott dankbar, dass wir die Pandemie hinter uns gelassen haben und wieder uneingeschränkt Gemeinschaft haben können.

Wir bitten

um Heilung für alle, die nicht unbeschadet durch diese schwierige Zeit gekommen sind und unter Langzeitfolgen der Erkrankung leiden.

Wir beten:

„Herr, hilf uns in unserem Umfeld Zeichen Deiner Menschenfreundlichkeit und Liebe zu leben und als Deine Kinder immer neu Menschen zum Vertrauen auf Dich einzuladen und zu ermutigen. Hilf uns so zu leben, dass man Dich durch uns sieht.“



# Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

## Kontakt & Impressum

### Pastor

Markus Schmid  
Telefon/Mobil 01511 2754526  
pastor@baptisten-halle.de

### GemeindeleiterIn

Marlies Reichelt  
Telefon/Mobil 0162 9358339  
marlies.reichelt@baptisten-halle.de

### Gemeindebüro/Anschrift

**Ev.-Freikirchliche Gemeinde Halle**  
Ludwig-Wucherer-Straße 39, 06108 Halle (Saale)  
Telefon (0345) 5 23 33 38  
friedenskirche@baptisten-halle.de  
[www.baptisten-halle.de](http://www.baptisten-halle.de)    **YouTube**

### Redaktionsteam

gemeindebrief@baptisten-halle.de

### Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG eG, Bad Homburg  
IBAN: DE49 5009 2100 0000 6622 08  
BIC: GENODE51BH2

**Als Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich über Spenden.  
Spenden sind steuerlich absetzbar. Vielen Dank an alle Unterstützer!**

Für den nächsten Gemeindebrief freuen wir uns über Beiträge und Themenvorschläge.  
Bitte gebt bzw. schickt sie rechtzeitig an das Redaktionsteam!